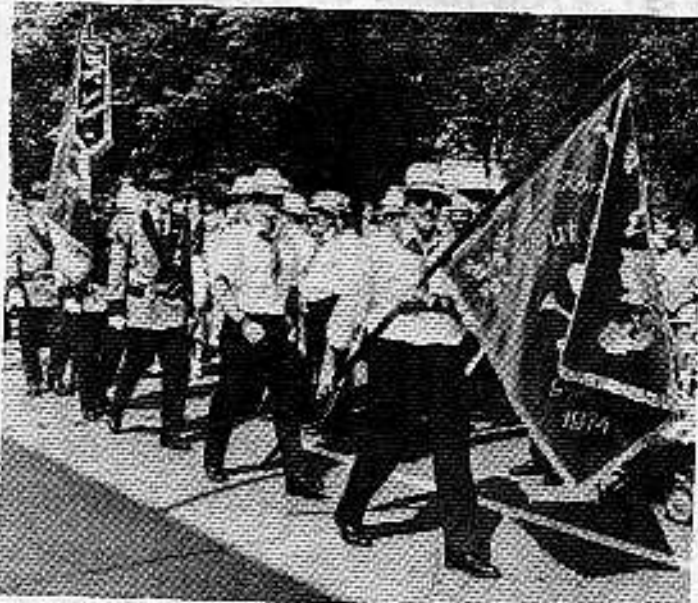


Karnevalisten sorgten für „Zuwachs“ beim Schützenfest

Windberg: KG „Wenkbülle“ marschierte mit / Jäger in neuer Uniform

(E.S.). „Zuwachs“ hat seit einigen Tagen der Bürgerschützenverein Windberg-Großheide mit seinen 15 fast selbstständigen Gruppen bekommen. Beim Schützenfest präsentierte sich am Wochenende zum erstenmal die KG „Wenkbülle“ als Schützenabteilung.

Die Zusammenarbeit zwischen Schützen und Karnevalisten begann am Rosenmontag, als beide im Haus Baues die „Windberger Nacht“ veranstalteten. Doch wenn in Windberg die Parade abgehalten wird, sind stets viele Zuschauer dabei, um das farbenfrohe Schauspiel mitzuerleben. Für reibungslosen Ablauf sorgte zum erstmaligen Hauptmann Horst Jordans. Als König amtiert der 2. Vorsitzende von Fortuna Mönchengladbach, Klaus Klütsch. Ihm stehen die Ritter Willi Ducka und Wolfgang Kalaczinski zur Seite. Zu den aufmerksamen Zuschauern gehörten auch Wolfgang und Rita Overdyck, die jetzt im Saarland wohnen und jedes Jahr zum Windberger Schützenfest kommen. Diesmal feierten sie in ihrer alten Heimat sogar ihre Silberhochzeit. Besonders zackig marschierte die Kompanie „Gut Schöpp“, die mit dem Kleingärtnerverein



Die Kleingärtner aus Großheide stellen die Kompanie „Gut Schöpp“ und führten beim Windberger Schützenfest ihre neue Fahne mit.

Großheide identisch ist. Die Männer um Leopold Becker hatten sich prächtig in Schale geworfen. Außerdem hatten ihre neue Fahne dabei. Neu eingekleidet waren Marschierer der Jägergruppe. Sie erschienen zur Parade in nagelneuen Uniformen mit schneeweißer Hose.

Einem „Zwischenfall“ gab es vor der Parade. Da hatte das Pferd des Generals ausgerechnet vor der Gruppe „Windberger Mühle“ seine „Hinterlassenschaften“ abgeladen. Das veranlaßte den Zugführer zu der lockeren Bemerkung: „Der General hat uns was gesch...“